

CALL FOR PAPERS

12.-14.12.2018, Vrije Universiteit Brussel (Belgien)

Elfriede Jelinek: Alterität, Xenophobie und kulturelle Übersetzung Interdisziplinärer Workshop für NachwuchswissenschaftlerInnen

*veranstaltet von der
Forschungsplattform Elfriede Jelinek: Texte – Kontexte – Rezeption
der Universität Wien
und der Forschungsgruppe THALIA
der Vrije Universiteit Brussel und der Universiteit Gent*

Von 12. bis 14.12.2018 veranstaltet die Forschungsplattform Elfriede Jelinek: Texte – Kontexte – Rezeption in Zusammenarbeit mit der Forschungsgruppe THALIA der Vrije Universiteit Brussel und der Universiteit Gent den dritten interdisziplinären Workshop für NachwuchswissenschaftlerInnen. Der Workshop findet an der Vrije Universiteit Brussel in Belgien statt.

Der Workshop richtet sich an DissertantInnen, ProjektmitarbeiterInnen, Postdocs und HabilitandInnen, die an Vorhaben zu Elfriede Jelinek arbeiten und an einer längerfristigen Vernetzung mit internationalen ExpertInnen der Jelinek-Forschung interessiert sind.

Thematisch ist der Workshop weit gefasst: **Willkommen sind Arbeiten**, die sich ausgehend von Elfriede Jelinek (oder mit Bezügen zu ihrem Werk) mit der Konstruktion, Ausgrenzung und Vernichtung von Fremdem und Anderem auseinandersetzen. Ebenso sollen Fragen zur kulturellen Übersetzung ihrer Texte sowie Analysen zur gegenwärtigen Rezeption und Inszenierung ihrer Theaterstücke in den Mittelpunkt gestellt werden.

Aufbauend auf dem Konzept der beiden Nachwuchsworkshops, die 2014 und 2016 in Wien und Bydgoszcz stattfanden, wird auch dieser Workshop **Teil eines Arbeitsprozesses** sein. Angenommene Abstracts müssen bis zum **15.9.2018** zu einem Beitrag von 15 Seiten ausgearbeitet werden, auf die die Mentorinnen des Workshops bereits im Vorfeld reagieren. Beim Workshop sollen die TeilnehmerInnen darauf in ihren Kurzpräsentationen Bezug nehmen und die Vorhaben im Plenum und in Kleingruppen weiterentwickeln.

Arbeitssprachen sind Deutsch und Englisch. Die Abstracts und Beiträge werden online veröffentlicht.

Als **Mentorinnen** konnten folgende internationale PartnerInnen der Forschungsplattform Elfriede Jelinek gewonnen werden:

- Prof. Dr. Yasmin Hoffmann (L'Université Montpellier, Frankreich)
- Prof. Dr. Brigitte E. Jirku (Universitat de València, Spanien)
- Prof. Dr. Rita Svandrlik (Università degli Studi di Firenze, Italien)
- Prof. Dr. Monika Szczepaniak (Kazimierz-Wielki-Universität Bydgoszcz, Polen)

Jeweils 4-5 TeilnehmerInnen werden den Mentorinnen zugeordnet und von ihnen im Rahmen des Workshops gemeinsam mit folgenden **Co-Mentorinnen** betreut:

- Prof. Dr. Inge Arteel (Vrije Universiteit Brussel, Belgien)
- Dr. Jeroen Coppens (Universiteit Gent, Belgien)
- Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Pia Janke (Universität Wien, Österreich)
- Dr. Sarah Neelsen (Université de Liège, Belgien)
- Prof. Dr. Katharina Pewny (Universiteit Gent, Belgien)

Bewerbung:

Interessierte NachwuchswissenschaftlerInnen werden gebeten, Projektarbeitstitel, Art des Vorhabens, Abstract (ca. 300 Wörter inkl. 3-4 relevante bibliographische Angaben) und Kurzvita (nicht mehr als 70 Wörter) auf Deutsch oder Englisch an Susanne Teutsch zu schicken:

susanne.teutsch@univie.ac.at

Deadline für die Einreichung ist der **31.5.2018**.

Eine Benachrichtigung über die Annahme erfolgt ab dem **15.6.2018**.

Reise- und Aufenthaltskosten der TeilnehmerInnen müssen selbst übernommen werden und können nicht bezuschusst werden.

Es wird eine **Teilnahmegebühr** von 15 Euro erhoben.

Für weitere Fragen steht Ihnen die Organisation des Workshops jederzeit zur Verfügung:

Mag. Susanne Teutsch

Forschungsplattform Elfriede Jelinek

Texte – Kontexte – Rezeption

Universität Wien

Hofburg, Batthyanystiege

1010 Wien | Austria

Tel: + 43 1 4277 25502

Fax: + 43 1 4277 8 25501

susanne.teutsch@univie.ac.at

<http://fpjelinek.univie.ac.at>